

Neue-Zeitung.

werden die Spaltzeile oder deren Raum mit 20 Hg., solche aus Halle mit 15 Hg. berechnet und in der Expedition, von wiewer Anzeigenbestellungen und allen Anzeigen-Expeditionen angenommen. Retaken die Zeile 60 Hg.

Ercheint zweimal täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. (Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei dreimonatiger Bezahlung 2,75 M., durch die Post 3 M., zweimonatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Befehlsgeb. Bestellungen werden von allen Reichspostanstalten angenommen. Nr. 5382 des amtl. Zeit.-Verz. Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Jordan in Halle. (Gesamtsprezverbindlich mit Berlin, Leipzig, Magdeburg etc.) Anstalts-Nr. 176.

Sechshundzwanzigster Jahrgang.

Nr. 381.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 17. August

1892.

Deutsches Reich.

Berlin, 16. Aug. Der Kaiser empfing gestern den Fürsten Otto zu Stolberg-Terzenberg, den Präsidenten des Oberpräsidenten Dr. Hartmann und den Chef des Gläubigers Dr. v. Lucanus in Angelegenheiten der Einweihung der Schloßkirche zu Wittenberg zum gemeinsamen Vortrag. Hieran empfing der Kaiser den Entschl. von Elisabeth-Vorbringen, Fürsten v. Stolberg zu Stolberg-Schillingen, welcher zur Einweihung des 11. Armeekorps General v. Wittich, der kommandierende Admiral, Vice-Admiral Freiherr v. d. Goltz nebst dem Chef des Stabskapitän zur See Tirpitz, der Staats-Sekretär des Reichs-Marine-Ministers, Vice-Admiral Hollmann und der Kapitän z. S. v. Neborn z. gezogen. Am Abend empfing der Kaiser eine Einladung des Militär-Corps des 1. Armeekorps z. H. zum Feiern. Heute früh kam der Kaiser nach Berlin zum Exercieren der 1. und der 3. Garde-Brigade auf dem Tempelhofer Felde. Heute abend besitz der Kaiser anlässlich der Feiern des Schlachttages von Mars-la-Tour bei dem Militär-Corps des 1. Armeekorps-Regiments, Königin von Groß-Britannien und Irland. Der Kaiser geht nach der Einweihung einwillig getroffenen Bestimmungen seine Reise nach Gothenburg zur Meeresfahrt am 4. September ansetzen. Von dort begibt sich der Kaiser direkt zu den Wandern nach Koblenz. Prinz Friedrich Leopold gab gestern ein Wahl, zu welchem vornehmlich Offiziere der 1. und 3. Garde-Brigade eingeladen waren.

Berlin, 16. Aug. Nach brieflichen Mitteilungen aus Rom wird der neu ernannte italienische Botschafter General Lanza im letzten Drittel des Monats September seinen Posten antreten.

Die Station am Kilima Ndscharo ist wieder in deutscher Hand. Nach einem von 15. d. datirten Draftbericht aus Dar-es-Salaam hat der Compagnieführer Johannes am 29. Juli die völlig unversehrte Kilima Ndscharo-Station ohne Kampf wieder besetzt.

Vorwiegend geschichtliches Interesse hat vorläufig die Thätigkeit der Komitees für eine Berliner Weltausstellung. In der letzten, vorgestern abgehaltenen Sitzung desselben einigte man sich schließlich dahin, daß es unter den obwaltenden Umständen unangebracht und unsicher sei, direkt gegen die nun einmal gefasste Entscheidung anzukämpfen, heißt es jedoch andererseits für geboten, die Thätigkeit der in der Bildung begriffenen „Vereinigung“ nicht einzustellen, sondern im Gegenteil nun erst recht kräftig für das Zustandekommen dieser „Vereinigung“ zu wirken, um auf die Dauer zu verhüten, daß die Ausstellungsfrage unangenehm behandelt werde. Das Komitee wird nun zunächst den bisher geheim gehaltenen „Antrag“ veröffentlicht, der bisher 147 Unterzeichner gefunden hat. Das Komitee will durch die Veröffentlichung des Antrages und der Namen der Unterzeichner den Beweis erbringen, daß seine Bestrebungen von zahlreichen, maßgebenden Faktoren gebilligt worden seien. Ende September will man eine große Versammlung abhalten, in der man die „Vereinigung“ endgültig bilden will und in der man ferner die schwerverhandelt: Veranstaltung einer deutsch-nationalen Ausstellung, Veranstaltung von großen Ausstellungen in Süddeutschland angeregt, die Beteiligung der deutschen Industrie an der pariser Ausstellung, Schaffung einer Reichsausstellungs-Kommission u. dergl. beraten will.

Schon mehrfach berichteten wir über thätige Stellungnahme des Handelsamters zu den zwischen Deutschland und Rußland bevorstehenden handelspolitischen Verhandlungen. Ueber ein gleiches Vorgehen der Handelskammer zu Halberstadt geht uns nachfolgende Mitteilung zu:

Halberstadt, 16. Aug. (Orig.-Ber.) Die Handelskammer erklärt in einem dem deutsch-russischen Handelsvertrages an die Export-Comité ihres Verwaltungsvertrages das folgende Handbrevier: Da Verhandlungen leitens der deutschen Handelsregierung mit Vertretern der russischen Staatsregierung in Aussicht stehen, welche zum Abschluß eines deutsch-russischen Handelsvertrages führen könnten, liegt es im Interesse des Handelsstandes, daß er diejenigen Wünsche und Forderungen, welche durch den Vertrag herbeigeführt werden, rechtzeitig zur Kenntnis der Handelskammer bringt. Die Handelskammer ersucht daher alle diejenigen Firmen, die an dem Abschluß des Vertrags Interesse haben oder später ein Interesse daran gewinnen könnten, sich schon jetzt und ausführlich auf schriftlichem Wege der unterzeichneten Handelskammer gegenüber zu äußern, damit dieselbe die Forderungen bei ihrem der Reichsregierung zu unterbreitenden Gutachten berücksichtigen kann. Wir betonen, daß hierbei nicht allein diejenigen Firmen in Frage kommen, welche schon seitdem mit Rußland Handelsbeziehungen unterhalten haben, sondern daß uns auch von solchen Firmen Mittheilungen überlassen werden müssen, welche an Grund eines ihrer faktischen oder rechtlichen Verträge in der Lage kommen könnten, Rußland in Zukunft als ein neues Absatzgebiet ins Auge zu fassen. Da die Handelskammer ferner Werth darauf legen muß, ihren Bericht an die Reichsregierung in kürzester Zeit zu erstatten, bitten wir die Empfänger dieser Mittheilungen ihre Mittheilungen schleunigst an sie gelangen zu lassen. Die Verfügungen über die genehmigten Bestimmungen des russischen Zolltarifs ist die Handelskammer jeberzeit bereit.

Gegen den Angriff den Professor Ernst Hädel in seinem „Deutschen Daul“ gegen die freisinnige Partei dadurch gerichtet hat, daß er sie zu denen rechne, deren Bestreben auf die Untergrabung der bestehenden Bundesverfassung gerichtet ist, veröffentlicht der „Freisinnige Verein für Weimar und Umgebung“ in der in Weimar erscheinenden Zeitung „Deutschland“ folgende Erwiderung: „Wir erklären hiermit, daß dieser beleidigende Angriff jeder sachlichen Grundlage entbehrt und sich somit als unvorschriftlich erweist.“

überige Berücksichtigung der schließlichen Art darstellt. Das Programm der freisinnigen Partei vom 5. Mai 1874 schließt mit den Worten: „Dies alles zur Verwirklichung der nationalen Einheit Deutschlands, in Treue gegen Staat und auf dem verfassungsmäßigen Boden des Bundesstaates.“ Die freisinnige Partei ist stets nach bestem Wissen und Gewissen bemüht gewesen, demgemäß ihr politisches Verhalten einzurichten, niemals habe es die von Prof. Hädel behauptete Richtung. Wir legen aufs entschiedenste Verwahrung gegen Hädels obermalige unvorschriftliche Schmähung der freisinnigen Partei ein und bedauern, daß ein in seinem Maße ausgezeichneter deutscher Gelehrter bis zu so groben politischen Ungebrüchlichkeiten sich verhalten konnte.

Der freisinnige Verein in Weimar hätte sich beruhigen können. Auch nach dem öffentlichen Danke Professor Hädels hat die Welt nicht schlechter von ihm gedacht.

Leipzig, 16. Aug. (Orig.-Ber.) Den hiesigen Bahnhofs-Buchhändlern ist seit letztem Sonntag die behördliche Anordnung zugegangen, daß auch auf ihr Gewerbe das Gesetz über die Sonntagseruhe Anwendung finde und daß die Verkaufsstunden auf die Zeit zwischen 11 und 4 Uhr festgesetzt werden. Inwiefern diese Anordnung in eine solche Fiktion zu appelliren, da sie ihren Betrieb als unter das Verkehrs-Gewerbe fallend bezeichnen. Schließlich hat aber auch das genannte Reisepublikum Interesse an der Sache, da der intelligentere Theil wohl auch auf der Seite wissen will, was in der Welt vorliegt.

Gotha, 16. Aug. (Orig.-Ber.) Die politischen Parteien unseres Herzogthums sind in der Wahlkapitulation zu den Landtagswahlen eingetreten. Am nächsten sind die Sozialdemokraten, deren Führer W. Rod im ganzen Lande Versammlungen abhält. Die freisinnige Partei ist dieser Tage mit ihrem Wahlauftritte an die Öffentlichkeit getreten. Nach demselben gilt es vor allem darüber zu wachen, daß die Verwirklichung der Demokratischen Wahlen nach den bewährtesten Grundregeln erfolge, die die Verschärfung der Verhältnisse aus den Augen gelassen und alles, was deren Fortschritt behindert, fern gehalten werde. Die sich stets mehrenden Klagen wegen Wildschäden sind wohl zu beachten und die Ursachen davon möglichst zu verhüten beziehungsweise die Nachteile zu begrenzen. Als besonders wichtig werden die Finanz- und Steuerfragen bezeichnet. Der Antrag schließt mit einem Ausrufe an die Verantwortlichen, nur unabhängigen Männern die Stimme zu geben, die frei von jeder eigennütigen Bestrebung von nichts Anderem sich leiten lassen, als von der Rücksicht auf das Wohl der Allgemeinheit. (Wahlschlüssel) Die freisinnige Partei, auch im Wahlkapitulationen.

Strasburg i. E., 16. Aug. Der Großherzog von Baden ist zur Inhabung der Truppen hier eingetroffen. Heute abends findet großer Zapfenstreich statt.

Bremserhafen, 16. Aug. Mit dem hier eingetroffenen Dampfer „Weber“ kehrten neuerdings 200 russisch-jüdische Auswanderer von Argentinien zurück und wurden nach der russischen Grenze weiterbefördert.

Berlin, 16. Aug. S. M. Kanonenboot „Oyane“, Kommandant Kapitän-Lieutenant Wrede, ist am 15. d. in Bengalia eingetroffen und beschäftigt am 16. d. wieder in See zu gehen.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Prag, 16. Aug. Dem Prager Abendblatt zufolge gab der verhaftete Wenzel Hofal, der (wie gestern abends berichtet) in vergangener Nacht vor dem deutschen Kasino auf vorübergehende Personen schloß, als Motiv seiner That an, die vor ihm gehenden Leute hätten deutsch gesprochen, er habe aber die Deutschen, welche die Tschechen unterdrückten, und habe deshalb auf die deutsch Redenden die Schüsse abgegeben.

Lemberg, 16. Aug. Eine Weitermeldung, daß die Reservisten aus der Umgegend von Kolomea, welche in Stanislaw zu militärischen Übungen eingetroffen seien, in ihre Heimaths-orte zurückgeschickt worden wären, weil in Stanislaw angeblich Dysenterie und Cholera grassirten, wird von ausländischer Seite für unrichtig erklärt.

Frankreich. Paris, 16. Aug. Der Anstand der hiesigen Fiaferkämpfer dauert fort, die Zahl der Verletzten beträgt heute ungefähr 4000.

Ueber erste Arbeiterunruhen wird aus Carmaux (Departement Tarn) gemeldet: Die Arbeiter der hiesigen Kohlengruben, welche mit der Entlassung eines dem Syndikat der Bergleute angehörigen Arbeiters unzufrieden waren, drangen in den Vorstand des Direktors ein, richteten in denselben erste Verwundungen an und zwangen den Direktor, um seine Entlassung nachzugeben. Zur Erhaltung der Ruhe sind Gendarmen und Militär nach Carmaux abgegangen.

Großbritannien. London, 16. Aug. Gladstone ist von Osborne hier wieder eingetroffen. Sein Kabinett ist konstituirte und nach amtlicher Meldung zusammen-gesetzt wie folgt: Gladstone Erster Lord des Schatzes und Großfiscalsbewahrer, Lord Lytton Lord-Großfiscant, Carl Kimberley Staatssekretär für Indien und Präsident des Geheimen Rathes, Carl Rosebery Staatssekretär des Auswärtigen, Marquis Ripon Staatssekretär der Kolonien, Asquith Staatssekretär für Inneres, Campbell Bannerman Staatssekretär des Krieges, Carl Spencer Erster Lord der Admiralität, Harcourt Kanzler der Schatzkammer, John Morley Minister für Irland, Sir George Trevelyan Minister für Schottland, Mundella Präsident des Handelsamts, Fowler Präsident des Gemeindeverwaltungsamts, Arnold Morley Generalpostmeister, Acland Staatssekretär für das Erziehungswesen. — Lord Doughton ist zum Vizekönig von Irland ernannt.

Ankland. Petersburg, 16. Aug. Der Regierungsbotschafter veröffentlichte am 15. d. die Berichtigung der Gesandten D'Arco (früher als Botschaftsminister in Petersburg thätig) Red. aus Sibirien nach Japan, Schmidt von Sibirien nach Sibirien, Strube von Washington nach dem Haag, sowie die Ernennung des bisherigen Botschaftsrates in Wien Fürsten Kanakuzume zum Gesandten in Washington und des bisherigen Botschaftsrates in Paris Baron A. G. G. zum Gesandten in Stuttgart.

Dem „Regierungsbotschafter“ zufolge ist durch Befehl des Kaisers angeordnet worden, daß den Bauern der Ortschaften, welche dieses Jahr von der Mitterte heimgesucht worden sind, im kommenden Herbst und Winter aus den Kronforsten Brennholz und Kleing unentgeltlich abgelassen werden soll.

Moskau, 16. Aug. Der Großfürst und die Großfürstin Sergius veranlaßten gestern abends zu Ehren der Mitglieder des internationalen Kongresses für physikalische Anthropologie und Anthropologie eine Abendgesellschaft, welche einen glänzenden Verlauf nahm.

Tarbi. Konstantinopel, 16. Aug. Das Protokoll, durch welches der bisherige Generalkonsul im Ministerium des Auswärtigen Raum Effendi zum Gouverneur im Libanon ernannt wird, ist gestern abends unterzeichnet worden.

Wien. Dem „Neuer'schen Bureau“ wird aus Bombay über den jüngst erfolgten Zusammenstoß der Afghanen und Russen auf dem Pamir-Plateau weiter gemeldet: Eine Anzahl Afghanen sei in der Nähe des Altai auf eine kleine Abtheilung russischer, unter dem Kommando des Obersten Panow stehender Truppen gestoßen. Nach einem kurzen Wortswechsel zwischen den beiden Führern habe der Befehlshaber der afghanischen Truppen seinen Revolver gezogen und einen russischen Offizier niedergeschossen. Hierauf habe sich ein Handgemenge entsponnen, in welchem sieben Afghanen getödtet seien. Der Verlust der Russen sei nicht bekannt.

Wien. Aus einer Meldung des „Neuer'schen Bureau“ aus Sao Paulo de Roana erploibte am 13. d. in Dama im Kongoplatz eine Nordfeld-Kanone, als mit derselben Schießversuche angestellt wurden. Ein Sergeant wurde getödtet, der Gouverneur sowie der Vicegouverneur sind verwundet.

Nordamerika. New-York, 16. Aug. Wärdern Wärdern und Suffolk wurde in ein Unglück nach New-York abgegangen, um die Depots der Regiments und der Erie-Eisenbahn zu schützen. Ein anderes Unglück ist befallen worden zum Schutze der New-York-Centralbahn und der West-Shore-Bahn in Buffalo, da beschützt wird, daß die Weichensteller aus dieser Eisenbahn in den Streik eintreten werden.

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

Leipzig, 16. Aug. (Orig.-Mitth.) Der Rektor unserer Landesuniversität, Prof. Dr. Drobisch, feierte heute in voller geistiger Frische seinen 90. Geburtstag. Der in völliger geistiger Lebendigkeit lebende Herr Drobisch ist ein Sublimar beider. Prof. Drobisch hat mehrere Male der Universität. In der Aula derselben soll demnächst seine von Weiterband gelohnte Biographie vorgelesen werden.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

Frankfurt, 16. Aug. (Orig.-Ber.) In dem einige Stunden entfernten weimarischen Orte Bismarck 18 Seiten wurden in einem Steinbruch des Oekonom Ulrich seit mehreren Wochen fortgesetzt Waffenreste aus der jüngeren Steinzeit gefunden, guteisene Hämmer und Meißel. Jetzt sind auch Gerthe bloßgelegt und wird die weitere Abklärung der Waffen unter möglicher Schonung und Aufbeziehung der Fundstätte unter Aufsicht der hiesigen Universität weitergehen.

Wien, 16. Aug. (Orig.-Ber.) Am Südbahnhof des Sandberges hat Graf v. Spreti sich auf dem 109. Grabes eine große Reihe altergammlicher Gräber, von denen zwei bei ihrer Durchbemmung des Sennberg. Alterthumsforsch. Vereins vor 2 Jahren erfolgten Öffnung wertvolle Funde ergeben haben. In derselben Wöde wurden die Ausgrabungen an einem Wiesengrabe fortgesetzt. Die vorstehenden Arbeiter förderten zunächst 100 Stümpfen in Holz, Nieren-, Kugelnball, Keil-u. a. Formen und aus Wärschstein (die dortige Formel ist in Buchstaben) bestehend, zu Tage. Weiter tief man auf einen mächtigen Steinraum, der den Innenraum des Hügels umschließt, sowie auf zwei starke Wandstümpfe innerhalb des Steinraumes fanden sich 2 erdichte Urnen. Beim Weiterarbeiten entdeckte man noch zahlreiche röhren- und schalenförmige Urnen, etwa 15, die indessen ebenfalls zerfallen waren. Die Wöde des Grabes bildet eine Steinlegung aus Sandstein in Form einer Kammer, die 3 m lang und 1,50 m breit ist. Dieselbe enthält Wäde, Urnen- und Knochenreste, deren grüne Hülle sich somit als ein Wandgrab aus der Bronzezeit heraushebt, das durch mehrere Generationen hindurch benutzt worden ist. Wäfen und Schmuckstücke wurden nicht vorgefunden, wie es bei der Bloßlegung der andern Gräber geschehen ist. Steinraum und Grabkammer bleiben erhalten.

Am Montag früh, 67 Jahre alt, in Potsdam die verewigte Frau Schlichtsch-Sophte Alberti geb. Wödlinger, die unter dem Namen Sophie Berena eine beliebte Roman- und Novellen-Schreiberin war. Ihr in jugendlichen Alter beschriebenes „Gefühl“ erregte besondere Beachtung und von ihren spätern Romanen erlangte vornehmlich „Neber als die Pflicht“ und „Der Sohn des Südens“ allgemeinen Erfolg.

Gerichtsverhandlungen.

Frankfurt, 16. Aug. (Orig.-Ber.) Wie berichtet, war der hiesige Pfarrer Dr. v. M. bei dem Ersten im Reichsgericht in Weimar thätig. In dem Ersten im Reichsgericht in Weimar thätig. In dem Ersten im Reichsgericht in Weimar thätig. In dem Ersten im Reichsgericht in Weimar thätig.





# Sommer-Morgenröcke

in Woll-Mousseline und anderen leichten Stoffen, um damit zu räumen, zu bedeutend billigeren Preisen.

# Brand Freytag.

**Regulirofen, Kochofen, Amerikanische Ofen Pat. Lönholdt, Kochherde, Küchenofen, Grudeofen** in vorzüglichster Ausführung hält stets reichhaltiges Lager und empfiehlt  
**F. Lindenhahn, Königsstr. 8.**

**Backofeneinrichtungen für Hoffenerung** besser und neuerer Construction empfiehlt  
**F. Lindenhahn, Halle a.S., Königsstr. 8.**

**„Selbst-Tränke“.**  
Grosse Zeitersparnis, gleichmäßige Wassertemperatur und dadurch Schutz vor Verkalkungen, Lungenseuche, Verschlagen etc. Steigerung des Milchtrags bei Kühen und schnellerer Mast bei Ferkeln. Grosse Wohlthat für den Viehstand und Erleichterung des Stalldienstes und der Aufsicht. Kostenanschläge u. Referenzen postfrei und umsonst.  
**Maschinenfabrik Otto Schwade, Erfurt.**



**Stern-Cement**  
aus der Portland-Cement-Fabrik  
**„Stern“**  
Toepffer, Grawitz & Co. in Stettin empfehlen als anerkannt vorzüglichste Fabrikat in stets gleichmässiger Qualität und halten nur frisch aus Lager in Halle a.S.: die Herren **Haring & Rummel, Fr. Hensel & Haenert, Ferd. Hille, Klinkhardt & Schreiber, Ed. Lincke & Ströfer, August Mann, Otto Westphal,** in Giebichenstein: **A. Reichardt jun.,** in Trotha: **L. Buehner.**

**Hallesche Weizenbier-Brauerei**  
Schutzmarke.  
**Martin Schneider,**  
Zinobier: **Alb. Morell,**  
Strandstrasse 3 — Fernsprecher 486,  
empfiehlt angelegentlich als bestes  
**Haushaltungsbier**  
sein anerkannt vorzügliches, von keiner Concurrenz erreichtes  
**Weizenlager-, echtes Malzbier,**  
ferner  
**Gloria-Weissbier,**  
äußerst haltbar, kräftig eingebraut, dabei erfrischend und wohlschmeckend.  
Preise für Flaschenbier:  
**Weizenlagerbier, per 100 Fl. Mk. 8,00.**  
**Gloria-Weissbier do.**



**Gebirgs-Himbeersaft**  
nur aus Wald-Himbeeren, großartig im Geschmack und Aroma  
empfiehlt  
**Cramer v. Clausbruch & Co.**  
Fruchtsaftpresserei in Goslar a. Harz.

**Hühneraugen**  
Derselbst, Wazgen & Co. in  
Halle, a. S., empfehlen ein  
sicheres und wirksames Mittel  
gegen alle Arten von Hühner-  
augen, Cornallen, etc.  
Preis 50 Pf. (für 1 Dose gereicht). Versand-  
anweisung beifolgt. Verkaufsstellen  
angegen. Vorwärts in Apotheken.

**Möbelfabrik und Magazin**  
von  
**G. Schaible, Halle a. Saale**  
Nur Gr. Märkerstr. 27, nicht mehr 5.  
Durch bedeutende Vergrößerung meiner Räumlichkeiten habe ich in 1., 2., 3. und 4. Etage  
**vollständige Zimmereinrichtungen**  
in Eichen, Nussbaum und Mahagoni angefertigt, vorzugsweise in besseren Möbeln selbstgefertigter Arbeit.  
in Eichen, Nussbaum und Mahagoni angefertigt, vorzugsweise in besseren Möbeln selbstgefertigter Arbeit.  
Größtes Lager von Zephyros in allen Formen mit Nohhaar-Polster, Bettstellen und Matratzen.  
Anerkannt billigste Preise. Besondere Bedienung. Transport durch eigene Geschirre gratis.



**Wichtig für Hausfrauen.**  
**Bernh. Curt Pechstein,** Wollwarenfabrikant in Mühlhausen i. Th., fertigt aus Wolle, alten gestrickten, gewebten und anderen reintonnen Sachen und Abfällen haltbare u. gediegene Stoffe für Damen, Herren und Kinder, sowie Stoffe zu Vorhängen in den modernsten Mustern bei billiger Preisstellung und schneller Bedienung. Annahme und Musterlager in Halle a.S. bei **Heinr. Naue, Straußenstraße 17e, v.**

**Gallische Puppenflut u. Fabrik Herm. Petsch,**  
Größtes Spezialgeschäft für Puppen und alle nur möglichen Puppenartikel, Leipzigerstr. 29, Halle a.S., am Leipziger Thurm.  
**Neu! Werpuppen! Neu!**  
billigste und praktischste Puppen, für kleinere Kinder unverwundlich.

**Möbel-Magazin**  
von  
**Heinrich Schurig,**  
Neuhof 3, an der Moriskirche,  
empfiehlt sein reichhaltiges Lager selbstgefertigter Möbel in gebiegenster, vorzüglichster Ausführung.  
Eigene Lager-Verkauf. Billigste Preise.

**Brauerei zum Pappenheimer, Gräfenthal,**  
empfiehlt garantiert reines Exportbier in Gefäßen und Flaschen.  
Niederlage: **J. Mühlhölzl, Martinsgasse 26.**  
Pr. B.-V.

**Kuranstalt Weinberg-Hitzacker.**  
Fabrikations-Abtheilung.  
Das als vorzüglich überall gerühmt, von vielen medizinischen Autoritäten als das gedehbeste anerkannte  
**Sectartige Erfrischungsgetränk**  
**„Aphrodite“**  
(Verwand in Jahre 1891: 300,000 Flaschen)  
wird hierdurch bestens empfohlen. In keinem Haushalt und in keinem Wirtschaftsbetriebe darf „Aphrodite“ fehlen. Man achte genau auf Etiquette und Schutzmarke.  
General-Depot für Halle und Umgegend:  
**Franz Ehrlich, Halle - Giebichenstein, Reilstr. 23.**

**Seehausen iAltmark.**  
Stadt in schönster Lage der Altmark, mit guter Eisenbahnverbindung (Linie Magdeburg-Wittenberge), umgeben von prächtigen, großen Wäldern und Gärten, schönen Bromenaden, gelinde Lage, vollberechtigtes Gymnasium, höhere Mädler- und Bürgerhöfe, gute, billige Pensionen. Die Schulen sind nicht überfüllt, daher empfehlenswert für Eltern, die ihre Kinder dem geschäftlichsten Treiben entziehen wollen, und bieten die unmittelbar an der Stadt gelegenen Wälder und schönen, schattigen Bromenaden reiche Erholung, Kräftigung und Stärkung der Gesundheit. Pensionairen und andere Familien kann der dauernde Aufenthalt auch wegen der billigen Lebensmittelpreise besonders empfohlen werden. 3 Vereine und großes, hässliches, neuerbautes Krankenhaus vorhanden. Auskunft durch Gymnasial-Direktor **Dr. Bindsell,** Kaufmann **Uihmann,** Gymnasiallehrer **Dr. Schmidt,** event. durch den Magistrat.

**Kneipp Kuren**  
Wiesbaden  
Tannusstrasse 4.  
**Dr. med. Lustig, prakt. Arzt.**

**P. Paschek,**  
103 Leipzigerstr. 103,  
im Hause des Hrn. Dr. Freytag.  
Künstl. Zähne  
und Plombirungen.  
Schmerzlose  
Zahn-Operationen.

**Reparaturen**  
Landwirtschaftlicher Maschinen werden prompt und selbst angefertigt.  
**Ernst Kols,** Schmiedemstr., Dieselstr.  
Bücher aus allen Wissenschaften  
kauft stets zu höchsten  
Preisen **M. Oschmann's**  
Antiquariat, Halle a.S.

**Größtes Lager aller Arten  
Bettfedernwaren.**  
**G. Zander, Gr. Klausstraße 12.**  
Ein Geldschrank, Freier mit  
Stahlpanzer, 1/2 Jahr im Gebrauch,  
für billig zu verkaufen. Wo? fragen  
**J. Berek & Co.**

**Fertige Bettstelle mit Matratze**  
21 Mark 1/2, Klausstraße 14.  
Alle Arten Polsterarbeiten in u.  
außer dem Hause werden daleibt ange-  
nommen. **Alfred Holland,** Tapetier.

Ein gebrauchtes Bäcker-Inventar  
wird zu kaufen gesucht. Gest. Offerten  
unter H. 450 an die Exped. d. Zig.  
**Grosse Betten 12 M.**  
(Oberbett, Unterbett, zwei Kissen)  
mit geringsten neuen Federn  
**6. Gutz. Luthi, Berlin, Brunnenstr. 43.**  
Preisliste gratis und franco.  
Viele Anerkennungs-schreiben.

**Einfauf**  
von Lampen, Knöpfen, Kader, Eisen,  
Metallen, neuen Zuchsigarten zu bekannt  
hohen Preisen.  
**A. Rebuschius, Gr. Brausaug. 2.**

**Aufbürstfarben.**  
Verschiedene Kleider u. Möbel-  
stoffe lassen sich durch einfauches Lieber-  
bürsten auf das Schönste wieder  
herstellen. In allen Farben in  
Originalfärbung mit der Fabrikmarke  
— ein Schiff — 2 26 A in den Drogerie-  
handl. v. **Ernst Jenzsch, C. Kaiser,**  
**G. Oswald, G. W. Sch., Gern,**  
**Sauerstr. 6, Gr. Markt, W.**  
**Waltsgott, G. Walter Nacht,**  
**Georg Jelling, P. Leonhardt,**  
Giebichenstein.

**Milch, Rindermilch,**  
täglich 3 mal frisch v. d. Kuh, verkauft  
**Oekonomie Halberstädterstr. 4.**

**2er neuen Selbbering**  
verwendet in arakter, fetter Waare,  
so wie man ihn im Binnenlande selten  
bekommt, das 6 Kilogramm oder 4 Liter-  
Dose mit Inhalt, ca. 40 Stk. franes  
Vollschokolade 3,00 Mk.  
**L. Brosten, Sternstr. 10,**  
Grenzstr. a. Chie.  
Empfehle garant. reines Vloggen-  
brot, 5/4 Pfund für 50 Pf.  
**Fr. Götz, Steinweg 39.**

**Eiserne Bettstellen, Matratzen, Steppdecken, wollene Schlafdecken**  
empfiehlt in allen Preislagen und großer Auswahl  
**H. C. Weddy-Pönicke, Halle a. S., Leipzigerstr. 7.**

Für den Anzeigentell verantwortlich: B. König in Halle. Halle. Druck und Verlag von Otto Henkel. Mit Unterhaltungsblatt.